

## Bachpatenschaft Pfaffenbach

ARND FAULENBACH

Dem Arbeitskreis für Natur- und Umweltschutz Asbacher Land ist es seit seiner Gründung 1984 ein besonderes Anliegen, den naturnahen Zustand und die biologische Vielfalt der Bäche und Täler in der Verbandsgemeinde Asbach zu erhalten und in stark beeinträchtigten Bereichen die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes wieder herzustellen.

Das Leitbild für dieses Vorhaben ist ein ökologisch stabiles Fließgewässersystem in einer nachhaltig und naturverträglich genutzten Kulturlandschaft des niederen Westerwaldes.



Gewässergütebestimmung am Pfaffenbach unter Leitung von Dr. Bernd Röser

(Foto: Chr. Demuth)

Neben den aktiven Maßnahmen zur Gewässerpflege und -entwicklung liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Information und Überzeugung der ansässigen Bevölkerung. Insbesondere den Kinder und Jugendlichen soll der Lebensraum Bach und Aue in anschaulicher Form nähergebracht und Verständnis geweckt werden. Folgende Aktivitäten wurden im Rahmen des Projektes bisher durchgeführt:

Die bereits seit fünf Jahren bestehende Verantwortung für den Pfaffenbach (9,8 km) und eines seiner Ursprungsgewässer, der Wahler Bach (3 km), wurde 1995 offiziell übernommen und amtlich bestätigt.

Zur langfristigen Sicherung der ökologischen Funktion der gesamten Bachaue werden Grundstücke erworben und naturferne Zustände sowie Entwicklungsbarrieren beseitigt.

1993: Entfernung von ca. drei LKW-Ladungen Bauschutt aus einem Altarm des Pfaffenbaches und Wiederherstellung eines landschaftstypischen Auenbiotopes.

1996: Ankauf und Beseitigung eines 3163 m<sup>2</sup> großen, unmittelbar an den Pfaffenbach angrenzenden Fichtenbestands. Die geräumte Fläche steht in Verbindung zu einem kleinen Auwaldrest und soll sich ohne weitere Regulierungen zu einem naturnahen, vom Fließgewässer geprägten Biotop entwickeln.

1996: Erwerb einer am Pfaffenbach gelegenen Orchideenwiese (4610 m<sup>2</sup>), die akut durch eine Intensivierung der Bewirtschaftung bedroht war. Die Fläche wird heute entsprechend phänologischer Phasen in Absprache mit dem Verein von einem Landwirt extensiv genutzt.

1997: Ankauf eines Grundstücks (5080 m<sup>2</sup>) mit Fichtenwald (ca. 2000 m<sup>2</sup>), feuchtem Wirtschaftsgrünland (3000 m<sup>2</sup>) und altem Pumpenhaus.

Nachfolgende Maßnahmen befinden sich in der Durchführung:

- Rodung des Fichtenforstes
- Entwicklung eines bachbegleitenden Auwaldes mit Übergangsbereich zum Grünland
- extensive Weidenutzung des Grünlandes durch einen ortsansässigen Landwirt
- Bereitstellung von Raum für eine selbständige, naturnahe Entwicklung des Pfaffenbaches
- umweltverträgliche Umgestaltung des Gebäudes (z.B. Eingrünung, Fledermauschutz)
- Einrichtung als Ausstellungsraum und Informationsstelle an ausgewählten Tagen.



ANUAL-Aktive bei der Kartierung (Foto: R. Klein)

Seit mehreren Jahren finden regelmäßige Säuberungsaktionen und Begehungen am Pfaffenbach statt.

Bei Eingriffen in den Naturhaushalt des Gewässers und angrenzender Flächen steht der Verein mit Stellungnahmen und fachlicher Beratung zur Verfügung.

Gespräche mit Anliegern und Nutzern von Bach und Aue (Fischereipächtern, Jagdpächtern, Landwirten).

Informationsveranstaltungen um das Verständnis für den Schutz von Natur und Landschaft zu erhöhen.

Viele Aktivitäten zielen darauf, das Interesse der Kinder und Jugendlichen zu wecken.

Seit 1990 Gewässergütebestimmung und Demonstration von Kleinlebewesen der Bäche mit Lupe und Mikroskop zum Thema "Wie ist der Zustand unserer Gewässer" (Leitung Dr. Röser, ANUAL); auch im Zusammenhang mit Naturschutztagen der Gemeinden Windhagen und Neustadt.

Seit 1994 Vortragsreihe "Lebensraum Bach".

Seit 1996 in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Asbach jährlich 4-5 Bachexkursionen mit Schulklassen der Mittel- und Oberstufe.

1996: Erstellung und Verteilung des Informationsblattes: "Fichten in Bachtälern".

1997: Zusammenstellung einer Fotoausstellung zur Präsentation in Schulen und Banken.

1997: Beschreibungen zum Pfaffenbachtal im Naturführer der Ortsgemeinde Neustadt



ANUAL-Mitglieder beim Fällen von Fichten im Pfaffenbachtal (Foto: R. Klein)

Zusätzlich ist der ANUAL mit vielen Aktionen, Informationsveranstaltungen, Kartierungen, Pflegemaßnahmen Veröffentlichungen sowie mit einer naturschutzfachlichen Beratung von Bürgern, Bürgerinitiativen, Gemeinden und der Verwaltung in der Öffentlichkeit präsent.

Die Organisation des Projektes: Sicherung, Pflege und Entwicklung des Pfaffenbachtals orientiert sich an einem langfristigen und nachhaltigen Ergebnis. Der bisherige ehrenamtliche Einsatz weist eine hohe Kontinuität und inhaltlich abgestimmte Aktionen auf.

Eine naturnähere Ausbildung des gesamten Talbereiches ist eng verbunden mit den Bemühungen des Vereins, eine naturnähere Denk- und Handlungsweise der ansässigen Bevölkerung und der zuständigen Behörden zu erreichen.

Ortsansässige, im Verein organisierte Landwirte, übernehmen die Pflegemaßnahmen, die mit den vorhandenen Landmaschinen durchzuführen sind.

Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen sowie Presse- und Gemeinderatsarbeit begleiten ständig das Projekt und im besonderen die einzelnen Maßnahmen.

Die von Ortskundigen erstellten, projektorientierten Bestandsaufnahmen dienen der Planung und Vorbereitung der konkreten Maßnahmen.

Der langfristige Schutz von wertvollen Bereichen und die Sicherung des Zugriffs auf naturferne Grundstücke zur Umwandlung in landschaftstypische Biotope wird durch Flächenankauf garantiert.



Zukünftiges Naturschutzzentrum des ANUAL im Pfaffenbachtal (Foto: H. Rödder)

Die verantwortlichen Behörden und politischen Räte können die Entwicklung der Teilprojekte beobachten und in der Bauleitplanung sowie anderen eingriffsrelevanten Vorhaben vergleichbare oder ergänzende Maßnahmen zur Stützung des Gesamtprojektes vorsehen.

Der Erwerb der Orchideenwiese verlief mit einigen Schwierigkeiten. Nachdem der Verein eine Einigung mit den Eigentümern erzielt hatte und die „Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz“ die notwendigen Mittel bereitgestellt hatte, wurden vor dem Hintergrund der steigenden Bodenpreise im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen für die Schnellbahnstrecke Köln-Frankfurt die Preisverhandlungen von den Eigentümern erneut aufgenommen. Erst nachdem von Seiten der zuständigen Behörden den Eigentümern verdeutlicht wurde, daß hochwertige Flächen für Kompensationsmaßnahmen nicht angerechnet werden können, wurden die Verträge unterschrieben.

Im Bachpatenschafts-Preisausschreiben 1996 des Ministeriums für Umwelt und Forsten, Rheinland-Pfalz erhielt der ANUAL eine Auszeichnung für besondere Leistungen als Bachpate am Pfaffenbach im Regierungsbezirk Koblenz.



Preisverleihung für besondere Leistungen als Bachpate im Mainzer Umweltministerium mit Herrn Staatssekretär Roland Härtel und Mitgliedern des ANUAL e.V. (Foto: Chr. Demuth)